

**Kino für Toleranz
im Frühjahr und Sommer 2023**

Was ist, was macht das Glück aus, wo beginnt, wo endet Freundschaft, Solidarität, Zusammenhalt? Abstammung, Autamarke, Lebenstempo, Arbeitstempo Herkunft, kulturelle Wahrnehmung, Kontostand, ...

Das sind die Fragen und Stichwörter, die die Filme dieser Staffel verhandeln, Fragen, die vielleicht so alt sind wie die Menschheit, Stichwörter, die je nach Lebenswirklichkeit zutreffen oder nicht.

Es gibt zwar immer geschäftstüchtige Schlauköpfe, die behaupten, die Antwort auf die Frage nach dem Glück zu kennen und sie auch gern – gegen psychische bis physische Abhängigkeit, aber auch ganz prosaisch gegen Bares – zur Inhalierung freigeben.

Kino für Toleranz ist aber kein Quickie-Antwort-Automat, sondern ein Langzeit-Projekt der „Offenen Türen“, bei dem wir seit 2005 in erster Linie Fragesteller*innen auf die Leinwand holen. Die Antworten müssen wir uns letztendlich selber geben, durchaus im Dialog, aber deswegen nicht weniger mühsam, wenn auch mit hohem Unterhaltungswert (wie das halt so ist bei der Ernährung des Eichhörnchens).

Sechs Fragestellungen also ans Glück und damit ans Leben, wie es sein soll, sein könnte, aus unterschiedlichsten Perspektiven und in unterschiedlichsten räumlichen, zeitlichen und persönlichen Konstellationen.

Manche behaupten, dass sie das größte Glück im Abenteuer finden, und manchmal, beinahe stündlich beginnt das Abenteuer ja bereits, wenn ich aus der Tür in die Welt hinein trete. „Das größte Abenteuer ist der Tod“, sagt Peter Pan, der Allzeit-Abenteurer. Und Igor, der Philosoph und Biogemüse-Fahrradkurier aus unserem Film „Glück auf einer Skala von 1 bis 10“ behauptet, dass er sich beim Philosophieren im Sterben übe, sich, mit Peter Pan zu sprechen, also auf das größte Abenteuer vorbereite, das allein bereite ihm schon Glück. Oder war das Sokrates, der Fragensteller schlechthin?

Hier unsere Aufführungstage und -zeiten:

- Die Filme im Kino für Toleranz laufen immer am letzten Mittwoch im Monat, Beginn ist um 19:30 Uhr.
- Für alle, die am Mittwochabend keine Zeit für einen Kinobesuch haben, wiederholen wir den Film in der Reihe „CineArt“ an allen darauffolgenden Sonntagen als Matinee.
- An einer dieser Matineen läuft der Film, wenn möglich, im Original mit deutschen Untertiteln. Beachten Sie dazu und zu den Anfangszeiten der Matineen, die differieren können, die Ankündigungen in der Tagespresse (Journal und Serviceseite), auf instagram, auf unserer Website und auf <https://cinemark.movieplace.de>.
- Das Programm von Kino für Toleranz gibt es auch auf instagram unter www.instagram.com/kino_fuer_toleranz

Wenn Sie möchten, erinnern wir Sie per email an die nächste Vorstellung. Fordern Sie einfach mit einer email an kino-fuer-toleranz@offene-tueren.net unseren Newsletter an.

V.i.S.d.P.
Hans Kriss, Obermühlstr. 25, 86529 Schrobenhausen

www.offene-tueren.net



Programm **Frühling/Sommer** 2023



Mi, 26.04.23
Willkommen in
Sieghelkirchen



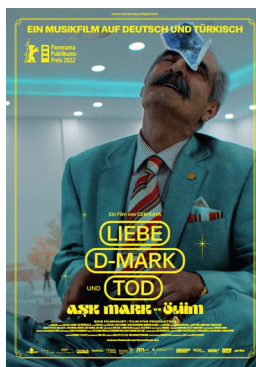
Mi, 31.05.23
Alcarràs –
Die letzte Ernte



Mi, 28.06.23
Die Adern der Welt



Mi, 26.07.23
Glück auf einer Skala
von 1 bis 10



Mi, 30.08.23
Liebe, D-Mark
und Tod



Mi, 27.09.23
Acht Berge

Eine Veranstaltungsreihe von:



Mi, 26.04.23, 19:30 Uhr, CinePark Schrobenhausen

Willkommen in Siegheilkirchen

Animations-/Zeichentrickfilm Österreich, Deutschland 2021, Art Director: Manfred Deix, R: Markus H. Rosenmüller und Santiago López Jover, 85 Min., FSK ab 12

Die 1960er Jahre, Siegheilkirchen, uktrakonservative Kleinstadt im Hinterland der jungen Alpenrepublik. Der von allen nur Rotzbub genannte Sohn der Wirtsleute hadert mit der spießigen Enge seiner Heimat. Doch sein Zeichentalent verschafft nicht nur seinem eigenen Unmut ein Ventil. Ein großartiger Animationsspaß, derb, lustig und bitterböse, eben ein typischer Deix!

Der Film basiert auf dem Leben und dem Figurenkosmos des 2016 verstorbenen österreichischen Karikaturisten und Cartoonisten Manfred Deix, der den fertigen Film zwar nicht mehr erlebte, aber sicher im Himmel resp. der Hölle schallend darüber lacht.

Mi, 28.06.23, 19:30 Uhr, CinePark Schrobenhausen

Die Adern der Welt

Mongolei, Deutschland 2020, R: Byambasuren Davaa, mit Bat-Ireedui Batmunkh, Enerel Tumen, Yalalt Namsrai, 95 Min.

In der mongolischen Steppe lebt der 12-jährige Amra mit seiner Familie ein traditionelles Nomadenleben. Amra träumt davon, in der Fernsehshow „Mongolia's Got Talent“ aufzutreten, während er seiner Mutter Zaya bei der Arbeit mit der Ziegenherde hilft. Sein Vater verkauft den Ziegenkäse auf dem lokalen Markt und arbeitet als Mechaniker. Er ist aber auch der Anführer derer, die sich gegen internationale Bergbauunternehmen wehren, die den Lebensraum der Nomaden zu zerstören drohen. Ein tragischer Unfall ändert alles, und nun ist die Klugheit und unbekümmerte Gewitztheit eines 12-jährigen Jungen gefragt.

Mi, 30.08.23, 19:30 Uhr, CinePark Schrobenhausen

Liebe, D-Mark und Tod

Dokumentarfilm, Deutschland 2022, R: Cem Kaya, Drehbuch: Cem Kaya & Mehmet Akif Büyükkatalay, 96 Min., FSK ab 12

Zu Beginn der 60er-Jahre brachten Menschen aus der Türkei nicht nur ihre Arbeitskraft nach Deutschland, sondern auch ihre Sprache, Kultur und Musik. Von Anfang begleitet sie als wichtiger Bestandteil ihres Alltags ihre Musik – ein Stück Heimat in der Fremde. Es entstand eine lebendige Musikszene, die ihre Wurzeln in Anatolien, aber ihre Blütezeit in der Bundesrepublik hatte. Bis heute ist sie allgegenwärtig.

Cem Kaya's mitreißender Dokumentarfilm zelebriert 60 Jahre Musikkultur türkeistämmiger Migrant*innen in der BRD. Der Film wurde auf der Berlinale 2022 mit dem Panorama-Publikumspreis ausgezeichnet.

Mi, 31.05.23, 19:30 Uhr, CinePark Schrobenhausen

Alcarràs – Die letzte Ernte

Spanien, Italien 2022, R: Carla Simón, mit Jordi Pujol Dolcet, Anna Otin, Xènia Roset u.a. 120 Min., FSK ab 6

Seit sie denken können, hat die Familie Solé jeden Sommer Pfirsiche auf ihrem Feld in Alcarràs, einem kleinen Dorf in Spanien, gepflückt. Doch die diesjährige Ernte könnte ihre letzte sein, denn die neuen Pläne des Grundbesitzers sehen vor, die Pfirsichbäume zu fällen und Sonnenkollektoren zu installieren. Eine Situation, mit der jeder in der großen, eng verbundenen Familie anders umgeht, doch alle wissen: Zum ersten Mal stehen sie vor einer ungewissen Zukunft, und die Gefahr, mehr als ihr Zuhause zu verlieren, ist riesengroß.

Goldener Bär der Berlinale 2022 als bester Spielfilm. „Ein Film, als Beweis dafür, dass Fiktion manchmal das mächtigste Mittel ist, um Wahrheit zu entdecken.“

Mi, 26.07.23, 19:30 Uhr, CinePark Schrobenhausen

Glück auf einer Skala von 1 bis 10

Schweiz, Frankreich 2021, R: Bernard Campan und Alexandre Jollien, mit Bernard Campan, Alexandre Jollien, Tiphaine Daviot, Julie-Anne Roth, La Castou, 92 Min., FSK ab 6

Ein Verkehrsunfall. Ein Leichenwagen touchiert einen Fahrradkurier. Zwei Männer begegnen sich, die die Frage nach dem Glück und einem erfüllten Leben umtreibt. Der Fahrradkurier Igor, mit zerebraler Kinderlähmung geboren, lebt mit philosophischer Gelassenheit, der Bestattungsunternehmer Louis hingegen ist ein Workaholic mit philosophiefreiem, kundenorientiertem Pragmatismus. Der Beginn einer wunderbaren Freundschaft? Die beiden Hauptdarsteller haben das Drehbuch geschrieben und Regie geführt, Alexandre Jollien ist Philosophie-Dozent und Autor, Bernard Campan Schauspieler. Ihr Film münzt die Auseinandersetzung mit dem Tod in pure Lebensfreude um.

Mi, 27.09.23, 19:30 Uhr, CinePark Schrobenhausen

Acht Berge

Belgien, Frankreich, Italien 2022, R: Felix van Groeningen, Charlotte Vandermeersch, mit Alessandro Borghi, Luca Marinelli, 147 Min., FSK ab 6

Bruno stammt aus einem vergessenen Bergdorf und hat seine Wurzeln tief in den Bergen. Im Gegensatz dazu ist Pietro ein Stadtkind, das im Laufe der Jahre oft kommt und geht. Während ihrer zufälligen Begegnungen lernen sie die Höhen und Tiefen der Liebe und des Verlusts kennen. Ihre Herkunft prägt ihre Schicksale, aber auch ihre wachsende Freundschaft füreinander. Gemeinsam entdecken sie die Bedeutung von wahrer Freundschaft, die ein Leben lang hält.

Nach dem gleichnamigen Roman von Paolo Cognetti.